

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: Kanzlei Budesheim GbR (im Folgenden: Kanzlei Budesheim), Pariser Straße 7 in 10719 Berlin, Deutschland Email: info@kanzlei-budesheim.de: Tel.: ++4930 - 881 23 68/72; Fax.: ++4930 - 881 23 94.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der Kanzlei Budesheim ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Tino Hampl, beziehungsweise unter Datenschutz@kanzlei-budesheim.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns als Rechtsanwälte mandatieren, erheben und verarbeiten wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, akad. Titel, Adelsprädikat
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind
- Rechtsschutzinformationen nebst Versicherungsnummer
- Bankkontodaten

Wenn Sie uns als Notariat beauftragen, erheben und verarbeiten wir folgende zusätzlichen Informationen:

- Geburtsdatum, -name, -ort
- Beruf
- Staatsangehörigkeit
- Steuer-ID, UST-Nr.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt ausschließlich, soweit dies für die folgenden Zwecke erforderlich ist:

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich bzw. notariell beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;
- um Mitwirkungsverbote gem. § 3 Abs. 1 BeurkG ausschließen zu können;
- um die gesetzlichen Anforderungen an Anträge bei öffentlichen Registern und Behörden einzuhalten (insbesondere Grundbuchämter, Handels- und Vereinsregister, Testamentsregister, Finanzämter).

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b), c), e) und f) DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats, für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag, ggf. für die Erfüllung der besonderen rechtlichen Verpflichtungen für Notare, ggf. zur Wahrnehmung von Aufgaben die im öffentlichen Interesse stehen oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde oder es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten verwenden wir die branchenübliche Software.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (anwaltliche Mandate; bis 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, notarielle Angelegenheiten: bis mindestens 5 Jahre nach dem ersten Tage des auf die letzte inhaltliche Bearbeitung folgenden Kalenderjahres) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer-, handels- oder dienstrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB, AO, BRAO oder DONot) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, c, e oder f DSGVO für die Bearbeitung und Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen bzw. zur Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und zum Vollzug notarieller Angelegenheiten erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Zum Zwecke der Abwicklung und des Vollzugs notarieller Angelegenheiten werden – soweit gesetzlich erforderlich – insbesondere der vollständige Name, das Geburtsdatum und die Steuer-Ident an öffentliche Register und Behörden weitergeleitet. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwalts- und Notargeheimnis bleiben unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwalts- oder Notargeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante

Speicherungsdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an Datenschutz@kanzlei-budesheim.de.